



Peuerbacher Pfarrblatt

Nr. 165

Ostern 2016



U
n
s
e
r
e



F A S T E N

K R I P P E



n
e
u
e



Fastenzeit – Karwoche – Ostern

Freitag, 4.3.	Beichtgelegenheit: 17.30 - 20.00 ^h ; Kurat Marian Sawinski; Beichtstuhl (Kl. Kirche) 17.30 - 19.00 ^h ; Kurat Anton Renauer; Pfarrheim (1. Stock)
Donnerstag, 10.3.	19.30 Versöhnungsfeier mit anschließender Beicht- und Aussprachemöglichkeit
Freitag, 11.3.	Beichtgelegenheit: 17.30 - 20.00 ^h ; Pfr. Franz Steinkogler; Beichtstuhl (Kl. Kirche) 17.30 - 19.00 ^h ; Pfr. Jan Plata; Pfarrheim (1. Stock)
Freitag, 18.3.	Beichtgelegenheit: 17.30 - 20.00 ^h ; Kaplan Artur Kania; Beichtstuhl (Kl. Kirche) 17.30 - 19.00 ^h ; Pfr. Hans Padinger; Pfarrheim (1. Stock)
Palmsonntag	8.30 Pfarrgottesdienst 9.45 Segnung der Palmzweige vor der Kirche 10.00 Gottesdienst 19.00 Abendmesse
Gründonnerstag	19.30 Abendmahlsfeier - anschließend Anbetung bis Mitternacht in der Marienkirche (erste Stunde gestaltet von der KMB)
Karfreitag	10.00 Kinderkreuzweg im Pfarrheim Wir wollen das Kreuz mit Blumen verehren und bitten, dass die Kinder Blumen mitbringen. 15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi
Karsamstag	20.00 Feier der Osternacht - mit Speisenweihe Minis und JS-Kinder werden bei den Eingängen verzierte Kerzen mit Tropffänger anbieten. Wer selbst eine Kerze mitbringt, bitte Tropffänger nicht vergessen! 22.30 Osternachtsfeier in der Pfarrkirche Waizenkirchen gestaltet von der Kath. Jugend und der Landjugend; anschließend Osterumtrunk im Pfarrheim Waizenkirchen
Ostersonntag	8.30 Hl. Messe 10.00 Österliches Hochamt Speisenweihe bei allen Gottesdiensten 19.00 Abendmesse
Ostermontag	8.30 Gottesdienst 10.00 Familienwortgottesfeier

Kirchenchor

Die feierliche Mitgestaltung der Karwoche gehört zu den musikalischen Höhepunkten im Arbeitsjahr des Kirchenchores: Trotz der Innenrenovierung unserer Pfarrkirche wird der Kirchenchor die gewohnte Osterliturgie im Pfarrheim - soweit es möglich ist - festlich mitgestalten.

Palmsonntag: Palmweihe mit deutschen Gesängen aus der Palmsonntagsliturgie und Teilen aus der "Dt. Singmesse" v. Ernst Tittel

Gründonnerstag: "Kl. Singmesse" v. Alois Schmidauer;
Zwischengesänge von Hermann Kronsteiner und Anton Bruckner

Auferstehungsfeier (Karsamstag): Festliche Gesänge von Josef Kronsteiner und Anton Reinthaler; Teile aus der "Deutschen Messe" v. Franz Schubert (Volkslied)

Ostersonntag: Fridolin Limbacher: "Dt. Turmbläsermesse" für gemischten Chor, Orgel und Bläserquartett

Wir brauchen Ihre / deine Stimme!

Der Kirchenchor freut sich über neue Mitglieder!

Alle, die gerne singen, sind herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen. Sie sind herzlich willkommen zu unseren Proben jeden Donnerstag um 20:00 Uhr im Probelokal (Pfarrheim).

Bericht: Alfons Aigmüller



Zeit zu renovieren und zu restaurieren

Bei der diesjährigen Jahresschlussandacht habe ich aus Anlass der bevorstehenden Kirchenrenovierung darauf hingewiesen, dass es einen kleinen Unterschied zwischen „Renovierung“ und „Restaurierung“ gibt. Im Alltag werden die beiden Worte zumeist inhaltlich gleichbedeutend verwendet. Von der lateinischen Wortwurzel her ist es gerechtfertigt, eine kleine Unterscheidung zu treffen.

Renovieren kommt von „renovare“ und heißt wortwörtlich: wieder neumachen oder in neuen Glanz versetzen.

Restaurieren kommt dagegen von „restaurare“ und heißt in seiner Kernbedeutung: wiederherstellen des ursprünglichen Zustandes.

Im Hinblick auf unsere Pfarrkirche ist uns in den letzten Jahren klar geworden, dass Sanierungsmaßnahmen in beiderlei Sinn immer notwendiger werden. Ein bisschen Zuwarten wäre vielleicht noch gegangen, aber Aufschieben sicher nicht. Darum spürt man in der ganzen Pfarrbevölkerung eine sehr positive Grundeinstellung dahingehend, dass die Arbeiten jetzt begonnen haben. Diese Beobachtung ist eine sehr große Freude für mich als Pfarrer. Ich danke allen sehr herzlich, die sich an diesem großen Projekt auf welche Weise auch immer beteiligen.

Wir spüren es, wenn die Zeit gekommen ist, zu renovieren und zu restaurieren. So etwas spüren wir nicht nur an Gebäuden, sondern auch an unserem geistigen „Lebenshaus“, wenn wir sensibel genug geblieben sind. Die Fastenzeit ist eine uns im Glauben geschenkte Sensibilisierungszeit genau dafür. Dabei geht es nicht bloß um einen moralischen „Aufputz“ durch die eine oder andere Verzichtshandlung bei Essen oder Trinken, sondern um die Überprüfung und Erneuerung persönlicher Werthaltungen. Die religiösen Betrachtungsmotive der Fastenzeit wollen uns dafür eine Hilfe sein.

Manfred Fuchshumer hat für uns zu diesem Zweck in mühevoller Kleinarbeit eine sogenannte „Fastenkrippe“ (Details siehe Titelvild) gestaltet und der Pfarre geschenkt.

Diese wird ab dem Passionssonntag (Sonntag vor dem Palmsonntag) im Pfarrsaal aufgestellt sein und nächstes Jahr nach der Kirchenrenovierung zur selben Zeit in der Kirche zu betrachten sein. In der „Fastenkrippe“ sind wichtige Passionsmotive für die Erforschung persönlicher Lebenshaltungen, Einstellungen und Wertvorstellungen dargestellt:

- 1) **Die schlafenden Begleiter Jesu am Ölberg:** Was verschlafen wir an Elendserfahrung dieser Welt und wo verschließen wir die Augen vor den in Not geratenen Menschen dieser Erde?
- 2) **Jesus reicht sich als „Brot des Lebens“ beim Letzten Abendmahl weiter:** Was ist meine stärkste Nahrungs- und Sinnquelle? Was lasse ich in mich hinein, ziehe ich mir hinein und nehme alles in mich auf?
- 3) **Die Verleugnung Jesu durch Petrus:** Bei welchen Anlässen stehe ich nicht zu den Werthaltungen Jesu Christi, schwimme lieber mit dem Strom der Zeit und kusche vor den Wortführern, die über andere herfallen?
- 4) **Die Verurteilung Jesu vor Pilatus:** Wo wache ich meine Hände in Unschuld und bin fest davon überzeugt, dass sowieso immer nur die anderen schuld sind, wenn etwas nicht so läuft, wie ich es mir einbilde?
- 5) **Der Kreuzweg Jesu:** Wie komme ich mit meinen Leiderfahrungen in meinem Leben zurecht und wo neige ich dazu, anderen das Leben schwer zu machen?
- 6) **Der Tod Jesu am Kreuz:** Wie bewältige ich das unausweichliche Wissen um meine Sterblichkeit und besonders das Sterben vertrauter oder gar geliebter Menschen?
- 7) **Der Auferstandene auf der Berghöhe:** Wer oder was schenkt mir eine unzerstörbare Hoffnung in einer Welt, die den Menschen so viel Elend, Not, Tod und vor allem Böses erfahren lässt?

Ich wünsche uns allen in dieser Fastenzeit eine gute Renovierungszeit für unsere Kirche und genauso für die Innenseite unseres „Lebenshauses“.

Hans Padinger, Pfarrer



Manfred Fuchshumer mit seiner Gattin Sandra bei der Übergabe der Fastenkrippe an Pfarrer Padinger

Foto: Bettina Wakolbinger



Der Gastkommentar - hier haben Pfarrmitglieder das Wort! Maria Hager und Josef Hörmannseder



Maria Hager
*Landwirtin, Tagesmutter
Langenpeuerbach*

*Auf dieser Seite bringen wir Fragen und Antworten
von Pfarrmitgliedern aus den verschiedensten
Lebensbereichen.
(erstellt von Mitgliedern des Arbeitskreises
Öffentlichkeitsarbeit)*

- *Wie bringst du dich in die Pfarre ein?*
- *Was möchtest du durch dein Mitwirken erreichen?*
- *Was sind deine Anliegen in der Pfarre?*



Josef Hörmannseder
*Pensionist
Urleinsberg*

Ich bin verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern. Auch über zwei Enkelkinder darf ich mich freuen. Mein Mitwirken in der Pfarre hat vor allem durch meine Kinder begonnen.

So bin ich seit über 20 Jahren in der Mütterrunde aktiv, und als Tischmutter und Firmbegleiterin konnte ich mich ins Pfarrleben einbringen.

Seit acht Jahren unterstütze ich den Mitarbeiterkreis der KFB und seit einem Jahr gehöre ich nun zum Leitungsteam der KFB, was ich sehr gerne mache.

Mit Freude übernehme ich den Lektorendienst und unterstütze auch jedes Jahr die Sternsingeraktion als Begleiterin.

Durch mein Mitwirken in der Pfarre möchte ich dazu beitragen, dass viele Feste und Veranstaltungen gelingen können. Weiters freut es mich, wenn Traditionen erhalten und Rituale gelebt werden, wozu ja auch die KFB wesentlich beiträgt, etwa durch die Kräutersegnung.

Es ist mir ein Anliegen, dass die Pfarre so lebendig bleibt wie sie ist und so viele unterschiedliche Gruppierungen aktiv sind.

Maria Hager

Ich hoffe, noch einige Jahre bei den verschiedensten Tätigkeiten für die Kirche mithelfen zu können.

Zu einer meiner Tätigkeiten gehört jedes Jahr das Besorgen und Aufstellen der Birken beim Fronleichnamsfest. Im Sommer erledige ich die Unkrautbekämpfung im Friedhof. Hier würde ich mich freuen, wenn die Grabbesitzer das Umfeld ihrer Gräber sauber halten.

Zu Weihnachten gehört es zu meinen Aufgaben, beim Aufstellen und Schmücken der Christbäume in den Kirchen mitzuhelfen. Es sind immer wieder viele kleine Tätigkeiten in der Kirche zu verrichten, bei denen ich mich zur Verfügung stelle. Auch den Dienst des Zechpropstes übe ich gerne und mit Freude aus.

Ich finde es schön, dass es in unserer Pfarre so viele freiwillige Helfer und fleißige Hände gibt, die ihre Talente und Fähigkeiten einbringen. Vor allem freue mich auf den Herbst, wenn wir wieder in unsere neu renovierte Kirche einziehen können. Ein großer Wunsch von mir ist es, dass dann wieder mehr Gottesdienstbesucher kommen, die in der Glaubensgemeinschaft wieder mehr Gottvertrauen finden.

Josef Hörmannseder

Ostergrüße

Die Pfarrblattredaktion und alle in der Pfarrseelsorge Verantwortlichen, die Leitung der Kath. Frauenbewegung, Kath. Männerbewegung, Jungschar, Kath. Jugend, der Pfarrgemeinderat, das Kath. Bildungswerk und alle Gruppen und Kreise im Dienste der Pfarre wünschen allen Pfarrangehörigen ein tiefes Erleben der Karwoche und ein gesegnetes Osterfest.



Das war die Jungschar Globe Gala 2016!

Während eines Jungscharjahres entstehen mit den Kindern und Leitern immer viele verschiedene, tolle Dinge. Das reicht von Kurzfilmen und Lagerzeitungen bis zu sozialen Aktionen oder dem Gestalten eines Gottesdienstes. Die Diözese Linz veranstaltet dazu die „Jungschar-Globe Gala“, wobei alle Pfarren ihre Projekte einreichen und damit den anderen Pfarren präsentieren können.



Dieses Jahr hat sich auch die Jungschar Peuerbach beteiligt.

Wir haben unsere Lagerzeitung, welche jedes Jahr nach dem Jungscharlager entsteht, eingereicht und damit in der Kategorie „Social Media“ teilgenommen. Die Jungschar Gala fand am 30. Jänner in Vöcklabruck statt. Nach einem Wortgottesdienst startete die Gala und alle Jungschar-Projekte der verschiedenen Pfarren wurden vorgestellt. Wir Jungscharleiter konnten dabei nicht nur tolle Ideen sammeln, sondern uns auch mit anderen Gruppenleitern über Aktionen und Projekte mit der Jungschar austauschen.

Wir können auf einen tollen, gut organisierten und interessanten Abend zurückblicken. Mit einer „Spirit-Box“ als Geschenk für unsere Jungschar, einer Urkunde und dem Jungschar Globe für unsere Lagerzeitung im Gepäck machten wir uns wieder auf den Heimweg – und können mit vielen neuen Ideen ins zweite Halbjahr des Jungscharjahres starten!

Liebe Pfarrgemeinde! In den Jungscharstunden brauchen wir laufend Material – Papier, Stifte, Bastelsachen, Kostüme oder was sonst zum Gelingen einer Gruppenstunde so dazugehört. Leider sind die meisten dieser Materialien nicht sehr lang-

lebig; sie sind bald ausgeschrieben, verbastelt, abgenutzt und aufgebraucht; und unserem Budget ergeht es ähnlich.

Mit ein wenig Unterstützung von eurer Seite wäre uns daher sehr geholfen. Wer Dinge zu Hause hat, die er/sie nicht mehr benötigt und der Jungschar spenden möchte, kann diese gerne zu den Zeiten der Jungscharstunden (siehe Jungscharplan) ins Pfarrheim bringen. Außerdem steht im Pfarrheim vor dem Jugendzimmer eine Jungschar-Spendenbox, wo das Material ebenfalls abgegeben werden kann.

Vielen Dank im Voraus!

Die Gruppenleiter und Gruppenleiterinnen der Jungschar Peuerbach

Bericht und Foto: Vera Humer

Jungscharplan

2. Halbjahr 2015/2016

Jungscharstunden:

- Samstag, 5. März, 13:30 – 15:30 Uhr:
Wir gehen in den Turnsaal!
- Samstag, 19. März, 13:30 – 15:30 Uhr:
Wir verzieren Kerzen für die Osternacht.
- Karfreitag und Karsamstag: Ratschenaktion.
Ratscheneinteilung ist am Mittwoch, 23. März, von 17:30 – 18:00 Uhr.
- Samstag, 16. April, 13:30 – 15:30 Uhr:
Jungscharstunde
- Samstag, 7. Mai, 13:30 – 15:30 Uhr:
Thema „Abenteuer im Wald“
- Samstag, 11. Juni, 13:30 – 15:30 Uhr:
Wir basteln Vatertagsgeschenke.

Zu den Jungscharstunden sind alle Kinder von der 2. Klasse VS bis zur 2. Klasse NMS bzw. Gymnasium herzlich eingeladen! Wir treffen uns immer beim Pfarrheim Peuerbach.

Jungschar-Abschlussfest:

Samstag, 2. Juli, 16:00 – 18:00 Uhr.
Anschließend ein gemütlicher Ausklang mit Knackergrillen! Nähere Infos folgen noch in den Jungscharstunden.

Jungscharlager 2016

findet dieses Jahr von 31. Juli bis 6. August statt! Anmeldungen zum Lager sind ab Ende Mai möglich.

Bei Fragen: Vera Humer: 0664 / 5891692

Sabrina Wagner: 0676 / 821251112



kfb informiert ...

März: Nachdem wir bereits des Öfteren um Weihwasserflaschen (siehe Foto) angefragt wurden, haben wir uns entschlossen, heuer wieder welche zu bemalen. Diese werden in der Osternacht geweiht und anschließend verteilt. Wir bitten um eine freiwillige Spende für die Kirchenrenovierung.

Mai: Am 20. Mai wird die kfb bei der Stiglmayrkapelle in Langenpeuerbach die Maiandacht gestalten. Beginn ist um 20 Uhr. Wir laden dazu sehr herzlich ein.

Juli: Unser heuriger kfb-Ausflug ist nach Schönbach ins schöne Waldviertel geplant. Wir fahren am Mittwoch 6. Juli. Segensandacht wird in der Klosterkirche in Puppung sein. Genaueres wird noch bekanntgegeben.

Bericht & Foto: Traudi Lindmayr



Mütterrunde

Mütterrunde informiert ...

- Der Besuch der Krippenausstellung bei Frau Aichinger im Jänner übertraf all unsere Erwartungen. Ihre persönliche Begeisterung kam in der gesamten Führung besonders zum Ausdruck.
- Sportlich fit begehen wir den Mütterrundenabend am 5. April. Elisabeth Lindmayr wird uns einen Einblick in die Smovey-Technik geben.
- Am 3. Mai gehen wir den erst kürzlich neu errichteten Kreuzweg bei Frau Graf in Frankengrub. Bei der Lockerbergerkapelle, wo der Kreuzweg endet, werden wir abschließend noch eine Andacht halten. Wir treffen uns um 19.00 Uhr beim Kreisverkehr in Teucht.
- Wir freuen uns, dass Barbara Mayrhofer für uns am 7. Juni ihren Rosengarten öffnet, der von ihr jährlich mit viel Liebe erweitert wird.



Das Mütterrundenteam bei der Krippenausstellung

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich das Mütterrunden-Team.

Bericht & Foto: Gertraud Kolmhofer

Goldhauben

Spendenübergabe

Der Erlös aus dem Zimtsterne- und Punschverkauf bei der Adventkranzweihe in der Höhe von € 600,- (€ 80,- stammen von den Musikern; sie haben die Feier unentgeltlich musikalisch umrahmt) wurde an Dir. Josef Bauer übergeben und kommt einem Säuglingsheim in Temesvar in Rumänien zugute. Dieses Säuglingsheim wird vom Verein „Ried im Innkreis hilft Rumänien“ unterstützt.

Terminvorankündigung:

- Der traditionelle Trachtensontag findet heuer am 24. April statt. Angeboten werden Lebkuchenherzen, Torten und Handarbeiten.
- Unsere alljährliche Gedenkmesse für die verstorbenen Mitglieder feiern wir am 24. April um 10.00 Uhr.

Wir bitten euch um recht zahlreichen Besuch.

Bericht & Foto: Anni Nöhammer



Herzlich Willkommen Bischof Manfred!

Die Mitglieder der Diözesanleitung haben ihn im Namen der KMB herzlich bei der Amtseinführung begrüßt.

Das Männermagazin *ypsilon* hat mit ihm über seine Eindrücke von der Katholischen Männerbewegung gesprochen. Hier einige Auszüge aus dem Interview (der volle Wortlaut kann im *ypsilon* 1/2016 nachgelesen werden):

In den letzten Jahren ist mir die Männerbewegung beim Thema „Zivilcourage“ begegnet. Der 2007 selig gesprochene Franz Jägerstätter ist dafür ein Zeuge, zu dem die KMB gepilgert ist und an dem sie sich orientiert hat. ... Zivilcourage fängt im Kleinen an, nämlich immer dann, wenn Du etwas nicht gerecht findest, Du etwas dagegen tun willst,...

Ich hatte auch Einkehrtage mit der KMB. Männer suchen nach ihrer eigenen Spiritualität. Für

sie ist manches an der üblichen kirchlichen Spiritualität zu weich, zu wenig männlich...

Und ich erlebe die KMB als starke Stimme für die Entwicklungszusammenarbeit... Die KMB hat sich mit den anderen Organisationen dafür eingesetzt, dass das Budget für Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe aufgestockt wird ...

Einiges habe ich von der Männerberatung mitbekommen, wie Männern und männlichen Jugendlichen professionelle Hilfe

geboten wird...

Wie kann alltägliches Vater-Sein gestaltet werden?

Von der erwachsenen Generation ist eine starke Sorge notwendig, eine Verantwortung... Väter können nur jene sein, die nicht an sich selbst und der eigenen Autonomie in erster Linie interessiert sind, sondern „generative Menschen“ sind, also Menschen, die selbst auf festem Grund stehen, Vertrauen vermitteln und Freude am Blühen anderer haben.



„KMB-Team dreht einen Film“

Pfarrballeinlage

Wir haben uns heuer dabei einem Spezialthema von Sagen und Geschichten gewidmet - nämlich der Wilderer geschichten, mit dem Sketch „Der Wilderer Hansl“.

Es ging um das Drehen der letzten Szene des Filmes, mit dem entscheidenden Duell zwischen dem Jäger Franzl und dem Wilderer Hansl, der sich bei der Sennerin Resi auf der Ehlinger Alm versteckt hatte.

Wegen der Unfähigkeit der Schauspieler hatte der Regisseur dabei seine liebe Not, eine brauch-



Die KMB-Filmcrew am Set

bare Szene zu drehen. Resigniert gab er schließlich auf und kündigte seinen Job. Dagegen hatten die Zuschauer umso mehr Spaß.

Berichte & Fotos: Franz Koller

Sternsinger 2016

Wir bedanken uns bei allen Kindern und Erwachsenen, die zur Durchführung der Dreikönigsaktion in unserer Pfarre beigetragen haben: den Kinder- und Erwachsenengruppen, den Begleitpersonen, den Organisatorinnen und den Frauen, die die Sternsinger bewirten haben.

Wir bedanken uns auch sehr herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für das tolle Ergebnis von € 17.441,55.

Bericht & Foto: Elisabeth Lindmayr



Haussammlung 2016



Die Kirchenrenovierung ist in diesem Jahr in finanzieller Hinsicht ein großer Schwerpunkt. Deshalb werden Sie heuer für die große Spendenaktion der Caritas von uns nicht zu Hause besucht werden. Im Juni werden Sie stattdessen von unseren Sammlern und Sammlerinnen um Ihren Beitrag für die Kirchenrenovierung gebeten werden. Nähere Informationen werden zeitgerecht ins Haus kommen.

Vielen in unserer Pfarre ist und bleibt es ein Anliegen, dass Menschen in Not in Oberösterreich geholfen wird.

Unter dem Motto „**Türen und Herzen für Menschen in Oberösterreich öffnen**“ bittet die Caritas um Ihre Spende. Im Vorjahr wurden oberösterreichweit fast 1,8 Mio Euro, die direkt für Notsituationen in Oberösterreich und nicht für Auslands- oder Flüchtlingshilfe verwendet wurden, gespendet. Wenn Sie hier mithelfen wollen, verwenden Sie bitte den beiliegenden Zahlschein. Damit ist Ihre Spende übrigens in vollem Umfang steuerlich absetzbar.

Bericht: Pfr. Hans Padinger

In Gotts Naum

*Im Kirchnchor, da sitzn Leit
dö singa kinnan wia nôt gscheit.
Voraun da steht da Dirigent
wird liebevoi Luftmischa gnennt.
Waun der s'Kommando hat im Haus,
da kimmt koan mehr a Grinsa aus!*

*Und hebt der aftar s'wachön aun
bestimmt a zerscht, wer singa kaun.
Fiarn Chor da gibts dö gwissn Deuta
und dös is irwöds moi recht heita.
Da soitst dih nämli konzentriern
ma muaß den voin Einsatz gspiarn!*

*Aft übm ma wieda stimmenweis
dö oan laut, dö aundan leis.
Do steht a Festl am Programm*

*z'Ostern oda ban Weihnachtsbam
dös gibt oiwei a greoße Feia
und das'd nôt singst in oana Leia
soist oiwei in d'Probm kemma
han olle da, aft tuats weit schena
Dazua spün Flötn, Bläsa, Streicha,
dö nehma ma uns olle z'leicha.
A poar Aushüfsschwoibm dazua
und scho san ma guating gmua.*

*Waun aft d'Kiraglockn klingen
dö Tabanaköschwoibal singan
und s'Halleluja is aft aus
kriagst ois Belohnung an Applaus.
Da gfreist dih aft den gaunzn Tag
dös is da Lauhn fia Miah und Plag!*

Fritzi Peham

Wir gratulieren Sr. Hanna zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres.

Sr. Hanna Ecker wurde am 15. Februar 1936 in Fuchshub geboren. Seit 1986 arbeitete sie als Erzieherin. Sie ist Oberin und Wortgottesdienstleiterin in St. Pius. In unserer Pfarre engagiert sich Sr. Hanna im Pfarrgemeinderat und war viele Jahre als Kommunionshelferin tätig.

Foto: Anton Eilmannsberger



Pfarrfirmung

Das Sakrament der Firmung wird heuer der Bischofsvikar Franz Haidinger, am **Sams- tag, 14. Mai, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Natternbach** spenden.

Sonntag der Ehejubilare

Unsere Pfarre feiert heuer den Sonntag der Ehejubilare am **Sonntag, 4. September**. Wir laden alle Ehepaare, die heuer ihr 25-, 40-, 50- oder 60-jähriges Ehejubiläum begehen, herzlich

ein, diesen Tag mit der Pfarre zu feiern. Jene Jubelpaare, die seinerzeit nicht in Peuerbach getraut wurden oder zugezogen sind, mögen sich im Pfarramt melden (Tel.: 07276/2363)



Kirchenrenovierung

Nun ist die Kirchenrenovierung für uns alle Realität geworden, weil die Umsiedlung ins Pfarrheim für Jeden ein Zeichen ist, dass es jetzt endlich los geht.

Diesem Vorhaben sind aber schon in zweijähriger Vorarbeit viele Besprechungen und Sitzungen vorausgegangen.

Es gab z. B. Zusammenkünfte bezüglich Heizung, Beleuchtung, Leinwand, Finanzierung, Farbgebung, Haussammlung, Besichtigungsfahrten zu neu renovierten Kirchen u. v. m. – und auch die Kreuzkapelle ist schon so gut wie fertig.

Die Umsiedlung ins Pfarrheim und das Entfernen der Kirchenbänke sowie der Heiligenfiguren erfolgte dank vieler fleißiger Hände problemlos.

Am Sonntag, dem 31. Jänner, haben wir aufgerufen, dass sich freiwillige Helfer, welche immer wieder einmal neben den Professionisten gebraucht werden, mit Namen und Telefonnummer melden können.

Die ausgefüllten Zettel können beim Pfarrheimausgang in eine Box geworfen werden, wobei während der gesamten Renovierungszeit die Möglichkeit besteht, sich zu melden.

Dasselbe gilt natürlich auch für die Bereitschaft, einmal einen Kuchen für die Kaffeepause zur Verfügung zu stellen.

Die nächsten Schritte sind Stemmarbeiten, die noch geschehen müssen, bevor das Gerüst aufgestellt wird.

Die Einrüstung wird dann ungefähr einen Monat in Anspruch nehmen. Der Zeitplan sieht vor, dass wir dann Mitte Oktober mit der Feier des Erntedankfestes wieder in die Kirche einziehen können.

Die gute Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt, dem Baureferat der Diözese, den beauftragten Firmen sowie mit der gesamten Pfarrbevölkerung ist uns ein besonderes Anliegen.

Für den Finanzausschuss Franz Lauber

Pfarrgemeinderatsklausur

Bei der Klausur des Pfarrgemeinderates haben wir uns aufgrund der immer häufiger werdenden Kontakte mit moslemisch Glaubenden, mit dem Islam beschäftigt.

Unsere Referenten ermutigten uns sehr, ins Gespräch zu kommen mit den Menschen, aufeinander zu hören und zu hinterfragen, um verschiedene Aspekte besser zu verstehen.

Es war sehr spannend zu erfahren, dass viele Traditionen, die landläufig dem Islam zugeschrieben werden, auch innerhalb der eigenen Gemeinschaft nicht mehr in ihrer eigentlichen Bedeutung verstanden werden. Daraus ergeben sich auch die

Ursachen für radikale und fundamentalistische Tendenzen, von denen sich die führenden Glaubensvertreter drastisch distanzieren.

Ein weiterer Schwerpunkt waren die aktuellen pfarrlichen Angelegenheiten, allen voran natürlich die Renovierung der Kirche und alle damit verbundenen Schritte. Die Festlegung der verschiedenen Abläufe von Begräbnissen bis hin zu den Feiermöglichkeiten an den Osterfeiertagen ist erfolgt.

Gestärkt durch die Feier der heiligen Messe gehen wir voll Elan und gutem Teamgeist in das letzte Arbeitsjahr dieser Pfarrgemeinderatsperiode.

Für den PGR Bettina Wakolbinger

Sammlungen:

Maria-Empfängnis-Dom
€ 516,-

Sei so frei / Bruder in Not
€ 2.114,-

Weihnachten-Krippenopfer
€ 388,-

Sternsingeraktion
€ 17.442,-

Epiphaniekollekte
€ 1.095,-

Osteuropa-Sammlung
€ 834,-

Wir bedanken uns herzlich ...

... für alle Spenden für die Kirchenrenovierung anlässlich der Begräbnisse von Alois Scheuringer, Elenore Eder, Elisabeth Gföllner-Leitner und Rudolf Lehner.

... beim Alpenverein, dem KBW und der FF Obererleinsbach für die Spende für die Kirchenrenovierung.

... bei der Stadtgemeinde Peuerbach für die jahrelange Möglichkeit der kostenlosen Zubereitung der Osterbrote in der Ausspeisungsküche.

... bei den Bediensteten der Stadtgemeinde Peuerbach für die Schneeräumung am Kirchenvorplatz und rund um die Kirche.

Aus der Pfarre



Kilimanjaro

Großen Anklang fand die Powerpoint-Präsentation über die Tansaniareise der sechs Peuerbacher Alpenvereinsmitglieder, die unter anderem den Kilimanjaro bestiegen. Das Katholische Bildungswerk bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern, die der Präsentation begeistert folgten, für den gespendeten Betrag von € 455,- für die Kirchrenovierung.

Gipfelsieg am Little Meru



„Die Biene und ihr Nutzen – von der Heilkraft der Honigprodukte bis zur Apitherapie“

Imkermeister Anton Reitingner sagt:

„Geht es der Biene gut – geht es dem Menschen gut!“

Honig und andere Bienenenerzeugnisse wurden schon in der Antike für ihre heilende Wirkung geschätzt. In der Ganzheitsmedizin wird wieder vermehrt auf dieses alte Wissen zurückgegriffen. Laut verschiedensten Experten stärkt Honig das Immunsystem und senkt nachweislich die Belastung durch freie Radikale.

Die „APITHERAPIE“ ist die Anwendung von Bienenprodukten wie Honig, Bienengift, Propolis, Pollen, Gelee Royal, Bienenstockluft und Bienenwachs zur Vorbeugung und Heilung von Krankheiten.

Herr Reitingner ist seit Langem begeisterter Imker und hält viele Vorträge und Schulungen für Jungimker. Sein großes Bestreben ist es, vergessenes Wissen weiterzugeben, und er tritt engagiert dafür ein, das Bienensterben zu bekämpfen. **Im Anschluss Verkostung von heimischen Bienenprodukten.**

Mittwoch, 20. April 2016, 20 Uhr, im Pfarrheim Peuerbach

Vorschau: Samstag, 11. Juni 2016, 14.00 Uhr

„Wanderung auf handwerkshistorischen Pfaden mit spirituellen Impulsen und musikalischem Picknick im Leithental.“ Genauere Informationen folgen zum gegebenen Zeitpunkt.

Bericht & Fotos: Elfriede Ameshofer

chor4you

Gospelworkshop und Gospelmesse

Freitag, 1. April, bis Sonntag, 3. April 2016
im Pfarrheim Peuerbach

Wie bereits angekündigt, wird am Wochenende nach Ostern wieder ein Gospelworkshop mit der Chorleiterin Angelika Rehaag und dem Pianisten Lukasz Flakus stattfinden. Sie werden mit uns gemeinsam neue Gospels und die dazugehörige Singtechnik einstudieren. Den Abschluss bildet die Mitgestaltung der **Gospelmesse am Sonntag, 3. April 2016, um 10.00 Uhr im Pfarrsaal.**

Die Einladung zum Workshop richtet sich wieder an alle interessierten Sängerinnen und Sänger, die in die Welt des Black Gospel in Form eines Großchores eintauchen möchten. Vorerfahrungen oder eine Teilnahme an den bisherigen Workshops sind nicht erforderlich.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis 25. März 2016 unter chor4you@gmx.at oder bei Thomas Pühringer (0664) 73 67 92 45. Weitere Infos zum Workshop und der genaue Ablauf sind auf der Pfarrhomepage abrufbar: pfarre-peuerbach.dioezese-linz.at

Bericht & Foto: Bettina Mair



Pfarreise Portugal

Freitag, 26. August – Freitag, 02. September 2016

Portugal hat nicht nur eine große Seefahrergeschichte, sondern auch eine eindrucksvolle religiöse Tradition mit wunderbaren Heiligtümern.

1. Tag – Freitag, 26. August: Anreise Lissabon

Abfahrt von Peuerbach zum Flughafen München, Direktflug nach Lissabon. Erste Stadtbesichtigung Lissabons. Kontraste des Goldenen Zeitalters zu den neuen Gesichtern der Stadt: Vom Castelo Sao Jorge breitet sich das ganze Panorama der Stadt vor unseren Augen aus. Abendessen und Nächtigung in Lissabon.

2. Tag – Samstag, 27. August: Ausflug Sintra – Estoril – Cascais

In Sintra sehen wir die Sommerresidenz der portugiesischen Königsfamilie. Weiterfahrt über den mondänen Badeort Estoril/Cascais bis zum westlichsten Punkt Europas, dem Cabo da Roca.

3. Tag – Sonntag, 28. August: Lissabon – Fatima – Coimbra – Porto



Basilica Antiga in Fatima

Fahrt nach Fatima. Hier soll am 13. Mai 1917 drei Hirtenkindern die Muttergottes erschienen sein. Mittelpunkt Fatimas ist der in seinen Ausmaßen gigantische Versammlungsplatz von 150.000 Quadratmetern. Hier findet

sich auch die neobarocke Basilika. In ihrem Innern sind die Gräber der Erscheinungskinder Francisco und Jacinta Marto, sowie Lúcia dos Santos. Weiterfahrt über Coimbra nach Porto.

4. Tag – Montag, 29. August: Ausflug Braga und Besuch einer Portweinkellerei

Die älteste christliche Stadt in Portugal, Braga, wird seit 2012 als europäische Hauptstadt der Jugend geschätzt. Besuch der heiligen Stätte Bom Jesus do Monte, einer der schönsten religiösen Orte Portugals. Rückfahrt nach Porto. Tour durch die Portweinkellereien in Vila Nova de Gaia, um verschiedenen Sorten zu kosten.

5. Tag – Dienstag, 30. August: Porto - Batalha - Lissabon

Kloster von Batalha, von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Beeindruckendes Königsgrab in der Gründerkapelle der Basilika. Weiterfahrt nach Lissabon.

6. Tag – Mittwoch, 31. August: Stadtbesichtigung Lissabon

In Belem sehen wir das prächtige Hieronymus-Kloster und das Seefahrerdenkmal. Am Torre de Belem werden Erinnerungen an die großen Entdecker wach. Dann erleben wir das innovative Gewerbe- und Wohngebiet Parque das Nações. Im Vergleich zur Altstadt wirkt dieser Teil futuristisch.

7. Tag – Donnerstag, 01. September: Lissabon - Evora

Abschließend machen wir eine Tagesfahrt nach Evora. Hier besuchen wir die Kathedrale und die Capela dos Ossos.



Diana-Tempel in Evora

8. Tag – Freitag, 02. September: Heimreise

Wir genießen am Vormittag noch die Freizeit oder nutzen diese für eine Fahrt mit der legendären Straßenbahn durch die Altstadt. Anschließend Transfer zum Flughafen Lissabon und Rückflug nach München. Hier erwartet uns bereits der Transferbus nach Peuerbach.

Pauschalpreis pro Person: € 1075,-

Mindestteilnehmeranzahl: 35 Personen

(Einzelzimmerzuschlag: € 230,-)

Ab 45 Personen nur mehr € 1.050,-

Geistliche Reisebegleitung: Pf. Hans Padinger

Leistungen: Flughafentransfer nach München und retour, Linienflug mit TAP Portugal nach Lissabon und retour inkl. Flughafentaxen u. Gebühren, alle Busfahrten in Portugal laut Programm, 7x Halbpension in guten Mittelklassehotels, Reiseleitung vom 1. bis zum 6. Tag. City Tax (ca. € 1,- p.P./Nacht) und Eintritte zahlbar vor Ort (ca. € 65,-)

**Anmeldung im Pfarramt
bis Freitag, 1. April 2016
unter 07276/2363**



SelbA im Fasching

Ein ganz netter, lustiger Nachmittag der SelbA Gruppe war der 4. Februar - gestaltet passend für die Faschingszeit! Es wurde gespielt, mit Servietten für den Kopfschmuck gebastelt, getanzt - der griechische Sirtaki war sehr begehrt - und natürlich viel gelacht mit Witzen von Hanni. Nicht zu vergessen sind die besonders guten Mehlspeisen von Maria und Resi, vielen Dank! Der Nachmittag wurde uns fast zu kurz!

Wir treffen jeden ersten Donnerstag im Monat um 14.00 Uhr im Raiffeisensaal.

Wer Freude in lieber Gemeinschaft erleben will, ist herzlich willkommen!



Ab April 2016 wird in der Diözese ein Ausbildungskurs zur SelbA-Trainerin angeboten. Er besteht aus 8 Modulen. Wer sich dafür interessiert, erhält bei mir nähere Informationen: Tel. 0699 / 11049046.



Bericht & Foto: Monika Nowotny

Altenheim

Palmbuschen-Binden im Altenheim

Unsere ehemalige Bewohnerin Greti Mühlböck hat viele Jahre lang für alle Heimbewohner/innen die Palmbuschen fachgerecht gebunden. Ihr Wissen nach altem, christlichem Brauch hat sie uns weitergegeben. So soll ein Palmbuschen aus sieben Pflanzen bestehen: Palmkätzchen, Segenbaum, Zederbaum, Lärche, Buxbaum, Haselstrauch und Weidenrute.

Wir führen diese Tradition weiter. Mit Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern organisieren unsere Mitarbeiterinnen in der Woche vor dem Palmsonntag das Binden von über 100 Palmbuschen. Bei der Messe am 17. März 2016 im Altenheim findet die Palmweihe statt.

Zum Palmbuschenbinden am 16. März freuen wir uns sehr über jede fachkundige Hilfe aus der Pfarre. Jeder Anruf ist uns willkommen – 07276/3111- 52

Bericht & Foto: Monika Manigatterer



ELKIZ

Kinderartikeltauschmarkt

Bei unserem **Kinderartikeltauschmarkt** am **Freitag, dem 18. März 2016**, im Pfarrheim Peuerbach besteht die Möglichkeit, gebrauchte und funktionstüchtige Autositze, Maxi Cosis, Kinderwagen, Wippen, Fahrräder, Helme, Traktoren, Schaukeln, Sandspielsachen, Bücher, Playmobil, Puzzle, Puppen, Babyspielsachen, Sommersportartikel (Skateboards, etc.) etc. zu günstigen Preisen zu verkaufen und zu kaufen. Bitte beachten Sie, dass wir aber keine Bekleidung und Plüschtiere entgegennehmen.

Annahme: 11:00 – 14:00 Uhr
Verkauf: 14:30 – 16:30 Uhr
Abholung: 17:00 – 17:30 Uhr

Kunden-Nummern und Artikellisten sind im Eltern-Kind-Zentrum und SPIEGEL-Treffpunkt Peuerbach unter der Tel.-Nr.: 07276 / 29286 oder 0664 / 8262748 erhältlich.

Um die Wartezeiten zu verkürzen, bieten wir Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen) an.

Bericht: Renate Klostermann



Neuer Vorstand

Der Kindergartenverein ist wie jeder andere Verein auf ehrenamtliche Hilfe angewiesen.

Bei der letzten Hauptversammlung wurden ein neuer Vorstand und auch ein neuer Elternbeirat gewählt. Unsere Aufgabe besteht hauptsächlich darin, dem Kindergartenpersonal soweit wie möglich den Rücken frei zu halten und die administrativen Aufgaben zu erledigen. Dabei sind wir natürlich auf die Hilfe der Kindergartenleiterin Elisabeth Gfellner, deren Stellvertreterin Katrin Haderer und der Buchhalterin Anneliese Stockinger angewiesen.

Der Kindergarten Peuerbach hat insgesamt 7 Gruppen mit 109 Kindern (inkl. 2 Krabbelgruppen und 2 Integrationsgruppen). Diese werden durch 17 freundliche und hochmotivierte Mitarbeiterinnen bestens betreut. Auch Englisch wird unterrichtet. Natürlich kommt die frische Luft nicht zu kurz; neben dem großen Spielplatz rund um den Kindergarten werden auch regelmäßig Ausflüge in den nahegelegenen Wald unternommen.

PS: Für 2016 wird ein Zivildienster gesucht! Interessierte melden sich bitte im Kindergarten bei Elisabeth Gfellner unter 07276 / 2870.



Daniel Altmann, MBA

Obmann
37 Jahre
verheiratet
2 Kinder
Bankangestellter



Barbara Sigl

Schriftführerin
33 Jahre alt
1 Kind
Sachbearbeiterin



Mag. Markus Stockhammer

Personalreferent
40 Jahre
2 Kinder
Fertighausberater



Johann Auer

Vorstandsmitglied
65 Jahre
verheiratet
4 Kinder
Pensionist



Dr. Hans Georg Stockmayr

Finanzreferent
63 Jahre
verheiratet
3 Kinder

chor4you & KBW



Musikalischer Kreuzweg

Freitag, 18. März 2016,
um 20:00 Uhr im Pfarrsaal

**„Herr, du liegst auf dem Kreuz und bist bereit,
die Schuld zu tragen, die uns niederdrückt und
Herr, du liegst auf dem Kreuz und bist bereit,
für uns zu sterben, dass wir leben können ...“**

[Auszug aus Station XI, Jesus wird ans Kreuz genagelt]

Der chor4you und das Kath. Bildungswerk gestalten gemeinsam einen musikalischen Kreuzweg. Mit einer Kombination von ansprechenden und berührenden Bildern, Texten und Liedern werden an diesem Abend die einzelnen Stationen des Kreuzweges dargestellt. Die Pfarrbevölkerung ist herzlich eingeladen, den Klängen dieser bewegenden Musik zu lauschen und den Kreuzweg auf diese Art mitzuerleben.

Bericht: Bettina Mair



.... und Frieden den Menschen auf Erden, die guten Willens sind ...

Dieser Text ist uns ja aus der Bibel bekannt.

So werde ich diesmal nicht – wie sonst üblich- aus Mexiko und Guatemala berichten, sondern aus unserem Peuerbach (da ist natürlich auch Bruck-Waasen und Steegen gemeint!)

Es scheint, als sei die ganze Welt in Bewegung gekommen, und auch Europa ist davon nicht mehr ausgenommen. Aber wir haben auch jetzt mehr denn je die Möglichkeit, unsere christlichen Werte einzusetzen und dort zu helfen, wo es notwendig erscheint und uns möglich ist. Es gibt ja auch jetzt genug Möglichkeiten dazu. So darf ich jetzt auch aus eigener Erfahrung sagen, dass ich in diesem Fall auch schon so viele gute Erfahrungen sammeln durfte.

Bei mir wohnen seit 1. Oktober 2015 zwei Somalier (Mohamed und Essa), und weitere zwei im Pfarrhof – mit 48 anderen Flüchtlingen aus Syrien, Afghanistan und dem Irak – im Containerdorf. Ich bin inzwischen schon von so vielen Familien und Einzelpersonen unterstützt worden, ob mit Keksen, anderen Sachspenden, Einladungen in Familien zu Jause, Essen oder auch mal Geldspen-



den. Aber auch schon eine wohlwollende Geste oder ein Gespräch, bei dem sie sich ernst und aufgenommen fühlen, ist für sie wie das „tägliche Brot“, das notwendig ist, um seelisch zu überleben. Da ist es auch nicht wichtig, wenn es immer wieder Sprachprobleme gibt - im Gegenteil - es ist dann sehr unterhaltsam, wenn man mit „Händen und Füßen“ manches zu erklären versucht. Die Erinnerung an ihre Flucht lässt sie so manche Nacht kaum schlafen. Um nochmals einen Spruch aus der Bibel



Deutschunterricht im AV-Heim

zu verwenden: „Nicht nur vom Brot allein lebt der Mensch ...“, sondern sie leben auch davon, wie sie von uns angenommen werden.

Übrigens: Es war auch sehr lehrreich für mich; wenn jemand zu uns auf Besuch kommt, ist es selbstverständlich, dass Gäste zumindest mit einer Tasse Tee „verwöhnt“ werden. Das gleiche gilt auch für das Containerdorf für jene Besucher, welche die Schwellenangst überwinden und dort auch auf einen Tee eingeladen werden, obwohl die Bewohner dort täglich mit „etwas weniger“ als wir auskommen müssen.

Jedenfalls habe ich wieder viel dazulernen dürfen, wie z.B. unterschiedliche Regeln verschiedener Kulturen Verunsicherung erzeugen können und ZEIT schenken manchmal wertvoller sein kann, als alles andere. Jedenfalls hat es meinen Tagesrhythmus ganz gewaltig über den Haufen geworfen, und so sind auch neue Prioritäten für mich entstanden.

So bleibt mir nur noch, euch für jegliche Unterstützung herzlich zu danken.

Euer / Ihr Gust LISKA

Fotos: Gust Liska

St. Pius - Steegen

St. Pius lädt zum Maifest ein

**Das Maifest in St. Pius findet heuer am
Sonntag, 1. Mai, von 13.00 – 17.00 Uhr, statt.**

Die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen von St. Pius freuen sich wieder auf einen gemütlichen Nachmittag mit Eltern, Angehörigen, Nachbarn und BesucherInnen aus der gesamten Region.

Auf dem Programm stehen neben Live-Musik zahlreiche Aktivitä-

ten für Kinder wie das traditionelle Maibaum-Kraxln und das Glücksrad sowie ein Auftritt der Jongliergruppe St. Pius.

Der Shop St. Pius hat geöffnet, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Maibaum in St. Pius

Foto: Kathrin Nemetz



Wichtige Termine

MÄRZ

Sa/So	5./6.3.	Goldhauben: Österlicher Kunsthandwerksmarkt	10:00-17:00	Kulturzentrum Melodium
Fr	18.3.	ELKIZ: Kinderartikel Tauschmarkt	11:00-17:30	Pfarrheim
Fr	18.3.	chor4you u. KBW: Musikalischer Kreuzweg	20:00	Pfarrheim
So	20.3.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Fr	25.3.	Kinderkreuzweg → bitte Blumen mitbringen!	10:00	Pfarrheim
Fr/Sa	25./26.3.	Ratschenaktion der Katholischen Jungschar		
Sa	26.3.	Jugendosternachtsfeier in Waizenkirchen	22:30	Pfarrkirche Waizenkirchen
Mo	28.3.	Vesperfeier in der Stiftskirche	17:00	Engelszell

APRIL

Fr	1.4.	Sprechtag der Kirchenbeitragsstelle Grieskirchen	15:00-17:00	Pfarrkanzlei
Fr-So	1.-3.4.	Gospel Workshop		Pfarrheim
So	3.4.	Gospel Messe	10:00	Pfarrheim
Sa	9.+16.4.	Bücherflohmarkt	9:00-13:00	Hauptstraße 4
Mi	20.4.	KBW: Anton Reitingen - „Die Biene und ihr Nutzen“	20:00	Pfarrheim
So	24.4.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
So	24.4.	Goldhaubengruppe: Trachtensonntag	vormittags	

MAI

So	1.5.	Florianigottesdienst der Feuerwehren	8:30	Pfarrheim
So	1.5.	Vorstellungsmesse der Firmlinge	10:00	Pfarrheim
So	1.5.	Maifest in St. Pius	13:00-17:00	St. Pius
So	1.5.	Abendmesse mit Paarsegnung	19:00	Pfarrheim
Do	5.5.	Erstkommunionfeier	8:30	Pfarrheim
So	8.5.	Familiengottesdienst zum Muttertag	10:00	Pfarrheim
Sa	14.5.	Pfarrfirmung mit Bischofsvikar Franz Haidinger	19:00	Pfarrkirche Natternbach
Mo	16.5.	Vesperfeier in der Stiftskirche	18:00	Engelszell
So	29.5.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche

JUNI

Sa	11.6.	KBW: "Wanderung mit spirituellen Impulsen"	14:00	Leithental
Sa/So	11./12.6.	Sozialausschuss: Kleidersammlung		Pfarrheim
So	12.6.	Sportlertagesdienst - Feldmesse	10:00	Union Sportanlage
So	19.6.	Familiengottesdienst	10:00	Pfarrheim

VORSCHAU

Mi	6.7.	Frauenausflug
	31.7. - 6.8.	Jungscharlager
So	4.9.	Ehejubiläumssonntag
So	23.10.	Erntedankfest und Pfarrkaffee

"Mütter beten" immer donnerstags um 20.00 Uhr im Pfarrhaus:

10. März, 31. März, 14. April, 28. April,
12. Mai, 2. Juni, 16. Juni, 30. Juni.

Bücherflohmarkt

Wir laden ein zum Bücherflohmarkt am Samstag, 9. April und Samstag, 16. April, jeweils von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Hauptstr.4 (ehem. Geschäft Wiesenberger). Kinder- und Jugendbücher, Krimis, Romane, Bildbände (Geographie und Ge-

schichte), sowie Zeitschriften (Mode, Garten, Basteln, GEO, ...). Außerdem haben wir noch Blumen-übertöpfe und Bilderrahmen im Angebot.

**Auf Ihren Besuch freut sich das
Büchereiteam Peuerbach.**



Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre

Theodor
Marie-Luise
Finn

Straßl
Kaufmann
Ecker

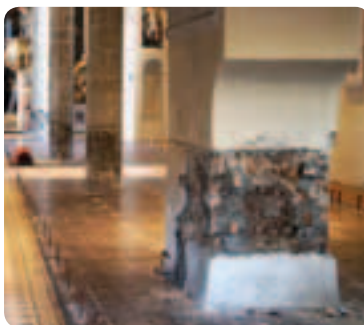
Badstraße
Erlenstraße
Kastlingeredt

Anna
Dominik
Luisa

Manigatterer
Mayrhofer
Dopler

Jägerstraße
Parz bei Gattern
Buch

Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und ihre Paten



Impressionen Kirchenrenovierung



Fotos: Anton Eilmannberger
Bearbeitung: Martin Manigatterer



Wir gedenken unserer Verstorbenen

Alois	Scheuringer	92	Schieferweg
Maria	Razenböck	85	Brandstätten
Karolina	Dietach	87	Brunnenfeldgasse
Rupert	Atzlinger	56	Steinbruck
Eleonore	Eder	76	Kirchenplatz
Hubert	Mayrhofer	74	Kolbestraße
Stephanie	Teuchtmann	62	Nußbaum

Elisabeth	Göllner-Leitner	87	Steinbruck
Maria	Teuchtmann	98	Kolbeweg
Franz	Strasser	83	Oberaching
Wilhelm	Stahr	92	Narzissenweg
Anna	Hinterleitner	87	Altenheim
Rudolf	Lehner	78	Weireth
Ludwig	Rieger	87	Steegestraße

Gott schenke ihnen Freude, Frieden und Erfüllung auf ewig

